**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 21=41 (1875)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung.

## Organ der ichweizerischen Armee.

XXI. Jahrgang.

Der Soweig. Militärzeitschrift XLI. Bahrgang.

Bafel.

30. Januar 1875.

Nr. 4.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 8. 50. "Die Bestellungen werden direkt an "Benno Schwabe, Perlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Berantwortliche Redaktion: Major von Elgger.

Inhalt: Bei Beginn 1875. (Schluß.) Der St. Gottharb. (Fortsetung.) C. Muller, Die Entwidlung ber Felbartillerie in Bezug auf Material, Organisation und Takiek von 1815—1870. Otto Maresch, Baffenlehre fur Offiziere aller Baffen. — Gibgenoffenschaft: Schweizerisches Militars und Freischießen 1875. — Ausland: Preußen: Bureau für Landesaufnahme und Kartenvervielfältigung.

## Bei Beginn 1875.

(Shluß.)

Die neue Nebaktion stellt kein neues Programm auf. Sie wird an bem bisherigen sesthalten. Sie benüht jedoch die Gelegenheit, alle Herren Offiziere, welche durch Kenntnisse und Stellung in der Lage sind, etwas zur Erörterung militärisch wichtiger Fragen beizutragen, einzuladen, sich an unserer Arbeit zu betheiligen und so zu dem Zweck der Hebung unseres Wehrwesens und der Verbreitung militärischer Kenntnisse bei den jüngeren Kameraben beizutragen.

Wiederholt haben mir auch die Herren Offiziere ersucht, uns Berichte über die militärischen Borgänge in den Kantonen, die Thätigkeit der Offiziersgesellschaften u. s. w. zukommen zu lassen. Leis der mit wenig Erfolg. Nur in sehr vereinzelten Fällen ist unserem Ansuchen entsprochen worden. Es wäre zu wünschen, daß in jedem Militärsverein und bei jeder stattfindenden Bersammlung ein Referent bestimmt würde, der über die Thätigskeit und Beschlüsse der Militärzstg. kurz Bericht zu erstatten hätte.

Wir sprechen hier biesen Wunsch aus, weil nur bei vereinter Anstrengung Ersprießliches erzielt werben kann. Die Thätigkeit, die Bestrebungen und Leistungen bes einen Bereins sind ein Sporn für den andern. Mittheilung ist aber nothwendig, um Unterstühung zu sinden und gleiches Bestreben wach zu rusen. Nirgends ist dieses aber nothwendiger als bei und, wo alle Bestrebungen, welche Förderung der militärischen Interessen, welche Förderung der militärischen Interessen unseres Vaterlandes bezwecken, von gewisser Seite her bekämpst und angeseindet werden.

Wir burfen unfern herren Rameraben um fo

eher zumuthen, sich an der Mitarbeit zu betheiligen, als nur Liebe zur Sache und zum Baterland, nicht aber Aussicht auf Gewinn die Nebaktion der Milistär-Zeitung leitet und von jeher geleitet hat. Wenn man nur die reellen Vortheile in Anbetracht ziehen wollte, so dürfte nicht leicht eine weniger lohnende

Beschäftigung zu finden sein!

Die schweizerische Militarzeitung ift auch fur ben Berleger kein fehr gewinnbringenbes Unternehmen. Dieses ift auch ber Grund, bag fie von 1836 an (bamals als helvetische Militarzeitschrift) von ber 1833 gegrundeten ichweizerischen Militargesellichaft einen jährlichen Beitrag erhalt. Diese generose Unterftützung murde ihr in Folge ber miglichen finanziellen Berhältniffe bes Unternehmens verabfolgt. Die Abonnentenzahl erreichte in ber Zeit von 1852 - 1860 die Bahl 1000 nie. Meift bemegte fie fich amischen 500 und 800. Erft im Anfang ber fechziger Jahre ergab fich ein namhafter Bumachs an Abonnenten. Die Rriegsereigniffe, welche 1859 in ber Nahe unferer Grengen ftatt= fanden, vor allem aber bie anregende Rebaktion bes Oberften hans Wieland mogen bazu beigetragen haben. Mit bem Tob bes Lettern verminberte fich bie Abonnentenzahl wieder und stieg erst 1868-69 wieder über bie Bahl 1000. Durch bie raftlose Thatigfeit bes Berlegers ift es ihm gelungen, bie Abonnentenzahl in ben letten Jahren auf immer 1200 - 1500 zu erhalten. Doch bie Bersenbungs= toften find nicht unbeträchtlich, ber Berleger hat bas Blatt verhaltnigmäßig theuer gefauft. Die Beilagen gur Militarzeitung find theuer, fo haben 3. B. von ben Beilagen jum Jahrgange 1874 ge= foftet: Tafeln zum Bergleichsichießen gwijchen Infanterie und Artillerie Fr. 390, Karten zum Trup= pengusammengug Fr. 525 (per Gremplar 35 Cts.), Entwurf einer Militarorganisation Fr. 220, Croquis und Oleaten fur bie Divisionsmanover bei